



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Speculum Veritatis Et Justitiæ: Repræsentans Pacem &
Æquitatem Principis, Veritatem Facti, Et Juris Evidentiam
Oppositum Caliginosæ Lampadi, Tribus Braxatoriæ
Hildesiensis Pro Principe, Capitulo ...**

Hildesheim, Anno 1691.

Num. 53. Extract aus Magistri Henrici Bünting Braunschweig- und
Lüneburgischer Chronic. im Jahr 1596. zu Magdeburg getruckt fol. 99. pag.
I.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38415

Num. 53.

Extract aus Magistri Henrici Bünting Braunschweig- und Lüneburgischer Chronic. im Jahr 1596. zu Magdeburg gedruckt fol. 99. pag. 1.

Anno 1331. ist zu Hildesheim in der Wahl eines Bischoffs / grosse Zwespaltung fürgefallen. Etliche Prälaten sambt den Thumherren und des Stiffts Junkern haben auff Herzog Henrichen zu Braunschweig / der bereit ein Thumherr daselbst / und Herzog Otten des Mildens zu Braunschweig Brüder war / gekorn. Die Stadt Hildesheim aber und etliche Thum-Pfaffen haben Graff Erichen zu Schomburg erworbet / denselben auch eingeführet. Hieraus entstand ein blutiger Krieg ganzer 14. Jahr nacheinander / und wurden die Länder umher und insonderheit das Stifft-Hildesheim jämmerlichen verderben. Dann Herzog Henrich hat des Stiffts Häuser mit Gewalt eingenommen und besetzt: Der Graff aber lag in der Stadt Hildesheim / und seind die Bürger herauf gefallen / haben mit Macht in den Steurwald geschossen / und das schöne Haus / welches dann sehr köstlich gebauet war / ganz verderben. Aber Herzog Henrich als er nach des Graffen tode Bischoff worden / hat er die Bürger mit Gewalt dahin bezwungen / daß Sie ihm zur Straffe die Marienburg haben bauen müssen / als hernach an seinem Ort soll gemeldet werden.

Und wiederumb fol. 100. pag. 1.

Anno 1345. ist Graff Erich von Schomburg (der vermeinte Bischoff zu Hildesheim) der mit Herzog Henrich zu Braunschweig ganzer 14. Jahr darumb gekorn get / gestorben / und Herzog Henrich zu Braunschweig / Herzogen Magnussen Bruder / von denen zu Hildesheim einhellig zum Bischoff angenommen: Und weil ihn der Pabst im Bann hatte / ließ ihn daraus. Dieser Herzog Henrich (Herzog Albrechts des Feisten Sohn) ist der 36. Bischoff zu Hildesheim gewesen / und hat 17. Jahr regieret. Er war ein tapfferer Kriegesmann / und hat die Bürger zu Hildesheim dahin bezwungen / weil sie ihm vorhin / in dem 14. Jährigen Kriege (den er wieder den vermeinten Bischoff Erichen Graffen vom Schomburg geführet) den Steurwald zerbrochen hatten / daß Sie ihm das vor zur straffe wiederumb auff der anderen Seiten der Stadt Hildesheim / die Marienburg / bauen müssen.

Num. 54.

Extractus ex Chronica, und wahrhaftiger Beschreibung aller Bischoffe des hochlöbl. Stiffts-Hildesheim etc. so von dem in der Stiffts-Fehde Anno 1598. gewesenem Fürstl. Hildesheimischen Canzlern Johann Pagenburt beschrieben und in Fürstl. Hildesheimischen Archivo annoch heutiges Tages vorhanden.

Titulo

Von Herzog Henrichen von Braunschweig dem XXXVI. Bischoffen zu Hildesheim pag. 205.

Henrich der dritte des Nahmens / ein Geböhener Herzog zu Braunschweig und Lüneburg / Herzog Albrechts des Feisten Sohn. Herzog Ernst und Herzog Margni des ältern Bruder / ward Geistlich und ein Caponicus zu Hildesheim / und im Jahr